

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1 Einleitung	3
2 Theoretische Grundlagen	6
2.1 Das gewählte Forschungskonzept: Geschichtskultur	6
2.2 Grundlage des Streits: Gedächtnistheorie	10
2.3 Gedächtnistheorie in Relation zu Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur	15
2.4 Geschichtskulturelle Institutionen: Historisches Museum und Gedenkstätte	16
3 Arbeitsaufbau und Zielsetzung der Untersuchung	19
4 Flucht und Vertreibung im kollektiven Gedächtnis seit 1945	24
4.1 Flucht und Vertreibung in der bundesdeutschen Geschichtskultur...	24
4.2 Flucht und Vertreibung im kollektiven Gedächtnis Polens	30
4.3 Das Problem des heutigen Erinnerns und Gedenkens	32
5 Die Debatte um das Zentrum gegen Vertreibungen bis zum Start der beiden Ausstellungen	33
5.1 Von den Anfängen bis zur Stiftungsgründung	33
5.2 Mediale Präsenz und Bundestagsdebatte	39
5.3 Neuerliche, intensive wissenschaftliche Beschäftigung	41
5.4 Die mediale Sommerdebatte 2003 in Deutschland	44
5.5 Polnische Reaktionen auf die deutsche Sommerdebatte	48
5.6 Zwischenfazit	51
5.7 Der weitere Verlauf der Kontroverse: Netzwerk, Preußische Treuhand, Wahlkampf und das „sichtbare Zeichen“ des Koalitionsvertrags	53
6 Flucht und Vertreibung im Museum – was es bisher gab	64
7 Die Ausstellung „Flucht, Vertreibung, Integration“ der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland	65
7.1 Kontext	65
7.1.1 Institution: Träger, Entstehung, Aufbau, Selbstverständnis	65
7.1.2 Initiative zur Ausstellung „Flucht, Vertreibung, Integration“	74
7.1.3 Planung: Finanzielle Mittel, Beteiligte, besondere Vorbereitungen	75
7.2 Konzeption	76

7.2.1	Begründung, Inhalte, Ziele	76
7.2.2	Gestaltungsaspekte: Beschreibung und Interpretation	78
7.2.3	Kommunikationsabsichten	83
7.2.4	Museumspädagogisches Programm und Besucherdienst	83
7.2.5	Begleitprogramm zur Ausstellung	84
7.2.6	Merchandising	85
8	Die Ausstellung „Erzwungene Wege. Flucht und Vertreibung im Europa des 20. Jahrhunderts“ des Zentrums gegen Vertreibungen	86
8.1	Kontext	86
8.1.1	Institution: Träger, Entstehung, Aufbau	86
8.1.2	Initiative zur Ausstellung	87
8.1.3	Planung: Finanzielle Mittel, Beteiligte, besondere Vorbereitungen und Probleme	87
8.2	Konzeption	88
8.2.1	Begründung, Inhalte, Ziele	88
8.2.2	Gestaltungsaspekte: Beschreibung und Interpretation	91
8.2.3	Kommunikationsabsichten	96
8.2.4	Museumspädagogisches Programm und Besucherdienst	96
8.2.5	Begleitprogramm zur Ausstellung	97
8.2.6	Merchandising	98
9	Vergleich: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	98
9.1	Kontextuelle Vergleichsaspekte	98
9.2	Konzeptionelle Vergleichsaspekte	99
9.2.1	Inhaltliche Aspekte	99
9.2.2	Formale Aspekte	103
10	Rezeption der beiden Ausstellungen	107
10.1	Besucherzahlen und Besucherstruktur	107
10.2	Rezeption in der Öffentlichkeit	107
10.3	Polnische Reaktionen und Interferenz „Günter Grass“	115
10.4	Geschichtspolitisches Nachspiel in Deutschland: der „Buchenwald-Eklat“	119
11	Fazit und Ausblick zur Kontroverse um das Gedenken an Flucht und Vertreibung	122
11.1	Kritik: die mediale Debatte als Ausdruck gesellschaftlichen Geschichtsbewusstseins?	122
11.2	Zur Arbeit und Zukunft des Zentrums gegen Vertreibungen	124
11.3	Das „sichtbare Zeichen“ und die weitere Entwicklung in Deutschland	125

11.4	Das Europäische Netzwerk Erinnerung und Solidarität	127
11.5	Die weitere Entwicklung in Polen	127
11.6	Die weitere Entwicklung in Europa: ein gesamteuropäisches Gedächtnis?	128
12	Schluss: Ergebnisse und Vorschläge	128
12.1	Die Dimensionen der Geschichtskultur	129
12.2	Die Kontroverse als Vorläufer der Ausstellungen?	130
12.3	Reflexion der pädagogischen Perspektiven: der gemeinsame Nenner	131
	Abbildungen	137
	Abkürzungsverzeichnis	147
	Quellen- und Literaturverzeichnis	149
	Pressestatistik	166